



RUNDSCHREIBEN

NEUES AUS DEM WSC 1931 HEIDELBERG-NEUENHEIM e.V.



JULI 2016

INHALT

Liebe WSClerinnen & WSCler	1
EINLADUNG HELFERBESPRECHUNG.....	2
BESETZUNG DES GRILLSTANDES.....	2
UNSER NEUER BUSWART.....	2
ANPADDELN AM SONNTAG 10.04.2016	3
ITZNANG LIEGT AM BODENSEE	5
BOOTSTAUFE	6
REGATTA IN LAMPERTHEIM.....	7
OSTERAUSFAHRT NACH KORSIKA	9
REGATTA IN GINSHEIM	13
TRAININGSLAGER IN ESSLINGEN	14
HALBMARATHON UND HENKELLAUF	16
TRAININGSZEITEN IM SOMMER	17
TERMINE.....	18
WANDERFAHRTEN.....	18
KONTAKT	19

Liebe WSCLerinnen & WSCLer



Dieses Mal gibt es an dieser Stelle keine Begrüßung, sondern eine kleine Bitte meinerseits. Am Samstag, 23.07. steht bereits unser 11. Drachenbootcup vor der Tür.

Um das Ganze zu stemmen, muss auch an den Tagen vorher und am Tag danach viel gearbeitet werden. Deshalb meine Bitte: Bitte unterstützt uns auch am Freitag und am Sonntag. Es gibt viel zu tun: Das Zelt wird am Freitagmittag geliefert und wir müssen es aufbauen und am Sonntagmorgen wieder abbauen. Dazu kommen noch unglaublich viele andere Sachen, die uns den ganzen Tag zum Schwitzen bringen.

Diese Arbeiten bleiben immer an denselben Leuten hängen, obwohl der ganze Verein von den Einnahmen durch das Drachenboot profitiert. Bitte entlastet uns ein wenig. Mit Eurer Hilfe geht es dann auch viel schneller und am Ende erwarten Euch Speis und Trank.

Wer helfen möchte, kann mir gerne eine kurze Email schreiben.

Bis zum nächsten Rundschreiben,

Eure Laura

P.S.: Ihr habt eine tolle Geschichte für den WSC oder einen Eintrag für die Pinnwand? Klasse, denn das Rundschreiben lebt von Euren Erlebnissen und Beiträgen. Daher freue ich mich über Eure Berichte, Fotos und Erzählungen. Diese können mich per E-Mail (laura.neutard@wsc-heidelberg.de) oder als Schriftdokument in der Boothauspost erreichen.

EINLADUNG HELFERBESPRECHUNG

Am Samstag, 23.07. findet unser 11. Drachenbootcup statt. Damit alles reibungslos abläuft, sind wir auf Eure Unterstützung angewiesen. Um Eure Hilfe genau zu koordinieren, laden wir Euch am **Donnerstag, 14.07. um 19:00 Uhr** ins Bootshaus ein.

Egal ob Groß oder Klein, es gibt für jeden etwas zu tun und wir freuen uns über jeden Helfer. Bitte überlegt Euch bereits im Voraus, wann und wie lange Ihr helfen könnt.

Euer Vorstand

BESETZUNG DES GRILLSTANDES

Bisher hat immer unser eingespieltes Team aus Jens, Volker und Jogi den Grillstand besetzt und am Laufen gehalten. Ein großes Dankeschön hierfür.

Leider können die drei dieses Jahr diese Tätigkeit nicht mehr bewältigen. Daher bitten wir Euch, Euch bis zur Helferbesprechung zu überlegen, ob nicht jemand von Euch am Grillstand aushelfen kann. Der Grillstand macht einen großen Teil unserer Einnahmen aus und dient als Stärkungsquelle für unsere eigenen Helfer.

UNSER NEUER BUSWART

Lange hat es gedauert und viel Unmuß verursacht. Zu unserer Freude hat sich Ole Schmidt nun bereit erklärt diesen Posten zu besetzen.

In Zukunft bitte ich Euch daher, alle Anfragen bezüglich Ausleihe des Busses und **auch der Hänger** an Ole zu richten. Ole hat einen Belegungsplan auf der Homepage verlinkt, auf dem alles genau einzusehen ist. Diesen findet Ihr unter dem Reiter **Verein** und dann **Bus-Hänger-Belegung**.

Ole ist unter der Nummer 0175 78 98 74 8 oder per Mail unter martenoleschmidt@gmail.com zu erreichen.

ANPADELN AM SONNTAG 10.04.2016

>> VON JENS BASSLER

Mit vier Booten sind wir in Edingen bei strahlendem Sonnenschein gestartet. Alexander und Andreas haben ab Ladenburg in den Alten-Neckar umgetragen und genossen den „wilden“ Neckar bis MA-Feudenheim. Jogi, Christel und Jens machten eine Kanalfahrt bis zum Bootshaus MA-Feudenheim. Da wir als erste am Ziel ankamen, sicherten wir bei 19 °C beehrte schattige Plätze im Freien. Genossen unser Mittagessen und alkoholfreies Pils. Nachdem alle zusammen waren, bestellten wir unser „Taxi“ Beate mit Bus und Anhänger. Vielen Dank für die Transfers an Beate. In Edingen an den geparkten Autos haben wir uns glücklich und zufrieden getrennt. Fahrt, Paddeln, Essen und Trinken und Wetter schwer zu toppen!





Wassersportclub 1931
Heidelberg-Neuenheim e.V.
Uferstraße 3
69120 Heidelberg
www.wsc-heidelberg.de



Bist du jung oder alt, groß oder klein?

Und auf der Suche nach dem etwas anderen Sport?

Dann suchen wir genau dich! Denn die Hackteufel Heidelberg brauchen Verstärkung!

Drachenboot, was ist das eigentlich?

Drachenboot fahren ist ein Teamsport, bei dem 20 Personen in einem Boot sitzen und zum Takt der Trommel paddeln.

Auch kommt der Spaß nicht zu kurz, da man relativ schnell ein Team bildet und jedes Training erfahrungsgemäß durch eine fröhlich-lockere Stimmung geprägt ist, auch wenn es mal etwas anstrengender wird.

Drachenboot - Paddeln mit Schlossblick

Wenn du gerne mit netten Leuten in zwangloser Atmosphäre etwas Sport betreiben möchtest, dann bist du bei uns genau richtig!

Jeden **Freitag um 17:45h** treffen wir uns, um vor der wunderschönen Schlosskulisse den Neckar unsicher zu machen. Danach wird noch gemütlich zusammen gegessen und geplaudert oder auch gegrillt.

Mitbringen brauchst Du nur gute Laune, Kleidung, die auch nass werden darf sowie Wechselkleidung.

Wenn Du Interesse hast, dann komm doch einfach vorbei, wir freuen uns schon!



Die Hackteufel Heidelberg





ITZNANG LIEGT AM BODENSEE

>> VON JANNIK HALLENBERGER

Wer's nicht glaubt geh' hin und seh'!

Anlässlich des Bodensee Kanumarathons auf dem Gelände des Kanoclubs Singen in Itznang am Bodensee trafen sich vier Exil WSCler. Neben Volker aus Jena, Stefan aus Basel und Jannik aus Mainz war auch Henning aus Stuttgart am Start, der allerdings für die schwäbische Konkurrenz fuhr.

Nach einer kurzen regnerischen Nacht im Zelt hörte es pünktlich zu Rennbeginn auf zu Regnen. Alle vier Sportler entschieden sich die halbe Marathondistanz von 21,5 km zu paddeln. Die Strecke führte von Itznang über den Untersee, um die Insel Reichenau und zurück. Der Herdentrieb einiger überambitionierter Sportler und das große Startfeld von über 300 Teilnehmern führte zu einem klaren Frühstart von einer halben Minute vor dem offiziellen Startschuss, was von der Rennleitung aber toleriert wurde. Stefan und Volker, welche im K2 die Strecke absolvierten, verloren schon gleich zu Beginn ihre Startnummer und bei der erfolglosen Suche nach dieser auch ein paar Minuten Zeit. Auf dem ersten Viertel der Strecke kämpften alle Teilnehmer mit starkem Seitenwind und entsprechenden Wellen. Im Windschatten der Insel Reichenau waren die WSC Sportler mit ihren Rennbooten gegenüber den stabileren Surfskis und Outriggern im Vorteil und konnten einige Plätze gut machen. Henning befand sich zu dieser Zeit bereits in der Spitzengruppe und kam auch in den welligeren Passagen in seinem wsc-farbenen Nelo Cinco (vgl. ausführlicher Testbericht WSC Rundschreiben 01/2016) gut zurecht. Auf der anderen Seite der Insel Reichenau wurde das Wasser wieder unruhiger, was den Wasserstand im K2 dramatisch ansteigen ließ, sodass sie sich dazu entscheiden mussten einen kurzen Zwischenstopp zum Bootausleeren im Strandhotel ein zu legen. Dies kostete wieder wertvolle Minuten, die Jannik zum Vorbeiziehen nutzte und dann mit einer Endzeit von 1:55 h nur Sekunden vor Stefan und Volker im Ziel war. Henning war zu dieser Zeit bereits im Ziel und konnte sich über den zweiten Platz freuen.

Erschöpft und froh luden wir die Boote auf und stärkten uns im Festzelt mit hausgemachten Maultaschen und alkoholfreiem Weißbier. Wegen des dann folgenden Gewitters waren alle froh, nicht die volle Distanz von 42 km gewählt zu haben. Die entspannte Atmosphäre beim Wettkampf und die landschaftliche Schönheit der Bodenseeregion machten den Wettkampf zu einem schönen Wochenendausflug mit Muskelkatergarantie.

BOOTSTAUF

>> VON LAURA NEUTARD

Mithilfe zahlreicher Spender konnten wir von der WSC-Jugendkasse im Mai zwei neue Boote kaufen, die einen absoluten Mehrwert für unseren Verein bedeuten. Dank Euch ist der unglaublich hohe Betrag von 1.165 Euro in kürzester Zeit zusammen gekommen. Daher möchten wir uns bei allen Spendern sehr herzlich bedanken!



Die „Sekttaufe“ fand am Donnerstag, 16.06.2016 um 19 Uhr auf der Neckarwiese statt und wurde anschließend mit einem kleinen Grillfest gebührend gefeiert.

REGATTA IN LAMPERTHEIM

>> VON LAURA KARACA

Am Samstag, 28.05.16, trafen wir (Linus, Saskia, Lino und Laura) uns um 07:00 Uhr mit Jannik am WSC. Bald kamen wir schon in Lampertheim an und prompt blieb der WSC-Bus im Matsch stecken. Wir mussten ihn schließlich mit Hilfe von ein paar anderen Leuten rausschieben, da wir es alleine nicht geschafft hatten.

Mit den Athletikübungen starteten wir dann in den Tag und beim Paddeln holten Saskia und Lino jeweils eine Silbermedaille. Schließlich standen für uns alle noch die 2000 Meter an, doch Saskias Rennen wurde wegen Gewitter abgesagt.



Am Sonntag trafen wir uns schon um 06:30 Uhr und das Laufen, wobei wir großen Erfolg hatten, stand an. Viel mussten wir an diesem Tag nicht paddeln. Lino erzielte dann den dritten Platz beim Kanumehrkampf und die anderen erreichten auch gute Platzierungen. Als letztes war Laura eigentlich noch im Zweier dran, was aber auch entfiel da es ihrer Partnerin nicht so gut ging.



Als wir den Anhänger angekoppelt hatten mussten wir noch einmal einem anderen Auto aus dem Matsch helfen, wobei wir sehr dreckig wurden. Fröhlich fuhren wir dann am frühen Nachmittag heimwärts.

für dich

und deinen verein
hängen wir uns ganz
schön rein

Wir engagieren uns für den Sport
und das soziale Leben in der Region.
Weil es auch unsere Region ist.

**stadtwerke
heidelberg** 

OSTERAUSFAHRT NACH KORSIKA

>> VON JANNIK HALLENBERGER, PETER HEID, SEBASTIAN JUTISZ UND CHRISTOPH STARK

FUN-Radio, Wildwasser und Kronenbourg

Statt der üblichen Osterfahrt des WSC nach Garmisch machten sich in diesem Jahr die vier wackeren Wildwasser-Enthusiasten Seb, Chris, Peter und Jannik auf den Weg ins ferne Korsika. Dass ein solches Abenteuer Improvisationskunst erfordert; spürten wir bereits auf der Hinfahrt. Da sich der anvisierte Campingplatz bei Como noch im Winterschlaf befand, kochten wir die ersten Spaghetti des Urlaubs auf dem Hotelparkplatz eines Holiday Inn. Nach der erfolgreichen Überfahrt mit der Fähre bezogen wir ein feudales Hüttchen in einem kleinen Bergdorf im Norden von Korsika.

Schon am nächsten Tag erkundeten wir einen Klassiker, den Golo. Zum Einpaddeln wählten wir den etwas leichteren mittleren Abschnitt mit Wildwasser III-IV. Die Kernstelle, der sogenannte Staubsauger, kam etwas überraschend, aber der geübte Paddler weiß auch mit solchen Haushaltsgeräten umzugehen. Nachdem der folgende Tag stark vom Motorsport geprägt war, verlegten wir das Lager auf einen Campingplatz am Tavignano. Das Camping Ernella stellte sich als regelrechter Hotspot für Paddler heraus. Noch am gleichen Tag schlossen wir uns alten Loisach-Bekanntschäften an und befuhren die landschaftlich reizvolle Tavignanoschlucht.



Beflügelt von diesen Eindrücken begaben wir uns schon bald an den anspruchsvollen mittleren Vecchio. Nach wenigen Paddelschlägen stellten wir jedoch fest, dass wir uns etwas überschätzt hatten. Glücklicherweise war die Straße noch nicht allzu weit entfernt und Fahrer Chris nicht weit. Nach einiger Kraxelei durch die korsische Maccia fuhren wir zum unteren wesentlich leichteren Abschnitt des Vecchio.

Die unweit vom Monte-Chinto entspringenden Wildbäche Asco und der Golo sind beliebte Anlaufpunkte. Sie bieten abwechslungsreiches, stellenweise fordernde Wildwasser, glasklares Wasser und beeindruckende Schluchten mit bizarren Felsformationen. Für die Befahrung des obersten Golos konnten wir uns zwei flusskundigen Paddlern anschließen. Da der Bach sehr verblockt ist und eine gute Linienfindung erfordert, war das sicher kein Fehler und der Abschnitt mit Wildwasser IV-V stellte sich als wahrer Paddeltraum heraus.



Der Asco überzeugte mit einer malerischen Kulisse. Ein sehr niedriger Pegel ließ die Befahrung allerdings zu einem recht rumpligen Abenteuer werden. Da eines der Boote auf dem Golo einen Riss bekommen hatte, befuhren nur Seb, Peter und Chris diesen Flussabschnitt, während Jannik immer wieder die Straßennähe des Flusses ausnutzte, um Fotos zu schießen. Das Osterfest feierten wir anschließend mit einem sehr

ausgedehnten Mittagessen in der selbstgebauten Berghütte korsischer Bekannter. Anschließend unternahmen wir eine Wanderung am Meer und genossen ein exquisites Muschel-Weißwein-Abendessen. Spätestens seit diesem Abend waren wir auch in der Dorfbar bekannt als spendable Paddler.

Den nächsten Tag brachen wir wieder auf eine längere Camping-Tour auf, nicht jedoch ohne zuvor mit dem Equipment einer äußerst freundlichen Kanuschule auf einem Zeltplatz unser Boot zu reparieren. Hierbei präsentierte sich Chris als begabter Nachwuchs-Kunststoff-Schweißer. Am selben Tag noch machten wir uns wieder mit vier einsatzbereiten Booten ausgestattet auf den Weg Richtung Süden, um auch dort die Wildflüsse Korsikas zu erkunden.



Vom sehr schön gelegenen Zeltplatz am Mittelmeer machten wir uns tags darauf bei strahlendem Sonnenschein auf, die dritte und wohl einfachste Etappe des Taravos (Wildwasser II-IV(V)) zu paddeln. Trotzdem sorgten ein Wasserfall und zahlreiche Blockpassagen für den ein oder anderen Nervenkitzel. Noch spannender wurde es am nächsten Tag auf der darunter liegenden Etappe (WW IV), auch hier wurde schnell klar, warum Korsika auch als das „Wildwasserparadies“ gilt. Sonnenschein, klares Wasser und ausgewaschene Felsformationen machten den Taravo zu einem besonderen Paddelerlebnis. Auch am Folgetag konnten wir noch einmal zulegen und einen der oberen Abschnitte des Taravo be paddeln, welcher glücklicherweise einen guten Wasserstand aufwies. Wegen einer vergessenen Schwimmweste paddelten wir leider auch an diesem Tag nochmals nicht mit der kompletten Crew.

Der Abschnitt (WW IV (V)) stellte sich als sehr anstrengend und fordernd heraus, aber als Jannik uns am Ausstieg erschöpft aufsammelte, waren wir doch froh über einen überaus gelungenen und erfolgreichen Tag auf dem Bach. Nach der Stärkung bei einem äußerst vertrauenswürdig aussehenden Pizza-Korsen an der Schnellstraße machten wir uns zurück zur Hütte im Norden Korsikas auf, um erneut einen Pausentag einzulegen.

Beim abendlichen Grillen beschlossen wir, uns für den letzten Paddeltag erneut auf den obersten Golo zu stürzen. Abermals verbrachten wir einen wunderbaren Paddeltag dort und meisterten auch Stellen, die wir bei der ersten Befahrung noch ausgelassen hatten. Auch Chris schaffte es noch, sich an diesem Tag durch einen Stecker kurz vor dem Ausstieg seinen insgesamt zweiten Kenterstiefel redlich zu verdienen.

Am darauffolgenden Tag machten wir uns mit einiger Paddelerfahrung mehr im Gepäck und dem sicheren Gefühl, nicht zum letzten Mal auf Korsika zum Wildwasserpaddeln gewesen zu sein, auf die Heimreise.



Die OUTDOOR-PASSAGE in Heidelberg!
Direkt am Hauptbahnhof.

Wir haben das Equipment.



Unser Kunde D. Langhammer in Indian Creek



Unser Online Shop für
Zielfeststiefel / Alpinstiefel / Wanderschuhe / Sandalen / Trail Running / Kinder-Outdoorschuhe / Casuals

www.backpacker-footwear.de



backpacker-footwear.de



Kurfürstenanlage 62 - 69115 Heidelberg

Mo - Fr 10-19 Sa 10-18 Uhr - www.backpacker-store.de

REGATTA IN GINSHEIM

>> VON OSKAR BLASER

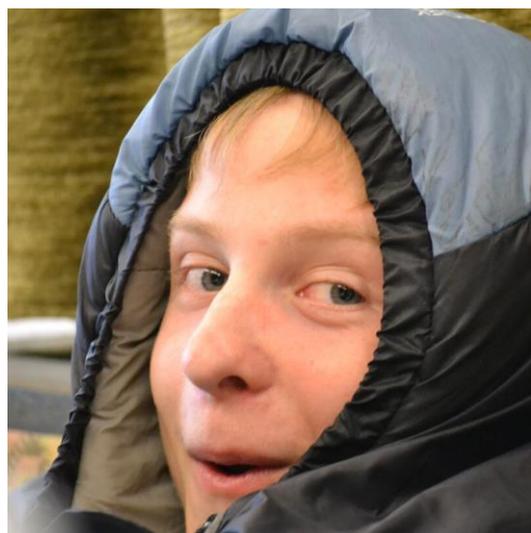
Für mich ging es am 23.04. mit meiner ganzen Familie nach Ginsheim. Die Regatta war recht entspannt, ich fuhr um 8:00 Uhr los, da ich mein erstes Rennen gegen 11:00 Uhr hatte. Meine Rennen liefen gut, im 1er gab ich mich mit ein paar vierten Plätzen zufrieden. Im 2er lief es schon besser, und mein Partner Paul und ich holten den zweiten Platz. Der 4er wurde in einer anderen Besetzung gefahren, da 2 Leute ausgefallen waren trotzdem holten wir uns den zweiten Platz. Die Rennen wurden in einem kleinen schönen Altrheinarm ausgetragen. Sabrina kam am ersten Tag der Regatta um mich anzufeuern. Das Wetter spielte leider nicht so mit wie wir es wollten und es regnete fast die ganze Zeit. Nach einem anstrengenden Regattawochenende fuhr ich zufrieden nachhause.



TRAININGSLAGER IN ESSLINGEN

>> VON SASKIA FREITAG UND LINOS KRETZER

Im Mai stand wieder das Trainingslager des WSC Rennsports vor der Tür. Dieses Jahr ging es nach Esslingen. Mit kamen Judith, Laura, Saskia, Linos, Christopher, Lino, Jakob, Clemens, Christian, Jeremias, Oskar, Lauritz und von den Trainern Sabrina, Ole, Sebastian, Johannes und Volker. Später kamen auch Stefan, Simon und Jannik hinzu. Das Wetter wollte anfangs nicht wirklich mitspielen, wurde mit der Zeit aber immer besser. Das Bootshaus war großräumig und einladend. Es gab eine Küche mit Spülmaschine, Umkleiden, Duschen und einen großen Aufenthaltsraum. Außerdem gab es zu unserer Freude auch einen sogenannten Jugendraum mit einem Tischkicker, der rege genutzt wurde. Auch für die Verpflegung wurde gut gesorgt; dreimal gingen wir in die Vereinsgaststätte. Unsere Zelte konnten wir auf der Wiese aufschlagen, die zu dem Verein gehörte, und zwischen dem Bootshaus und dem Neckar lag. Hier lagen auch unsere Boote.



Es gab einige witzige Regeln wie zum Beispiel das blaue Kleid, das man tragen musste, wenn man zu spät zum Laufen kam. Das frühe Aufstehen fiel uns allerdings nicht so schwer, da es nebenan Hähne gab, die uns regelrecht aus den Schlafsäcken trieben. Auf der anderen Seite unterstützte der Deutsche-Bahn-Verkehr diese Schlafstörer kräftig.

Der Fluss und die Gegend waren jedoch sehr schön und das Wasser lud geradezu zum Paddeln ein. Die paar kurzen Schauer sollten uns dabei nicht stören denn Paddeln ist ja ein Wassersport ;-).

Jeden Morgen gingen wir ca. 20 min. laufen. Danach gab es Frühstück, die Brötchen haben wir auf dem Laufweg eingekauft. Darauf folgten täglich vier Paddeleinheiten. Manchmal gingen wir stattdessen aber auch Laufen oder machten Gymnastik. Zweimal joggten wir sogar den in der Nähe liegenden Weinberg hinauf. In den Pausen spielten wir Spiele und hatten viel Spaß. Am Donnerstag hatten wir eine Einheit Sicherheitstraining. Das heißt, wir fuhren kippelige Boote, übten den Stüttschlag und kenterten oft. Zum krönenden Abschluss standen wir in den Booten auch auf.





An einem Tag hatten wir einen freien Nachmittag. Da gingen wir im Bowlingcenter bowlen. Alle waren sehr erfolgreich und hatten viel Spaß. Am letzten Abend grillten wir auf der Wiese und saßen danach noch am Lagerfeuer.

Das Trainingslager hat uns superviel Spaß gemacht! Vielen Dank an alle Trainer und natürlich auch an den SV Esslingen!

HALBMARATHON UND HENKELLAUF

>> VON CLEMENS UND JUDITH FREIGANG

Wir trafen uns um 9:15 Uhr am Uniplatz. Mitgemacht beim Henkellauf haben Linos, Linus, Saskia, Lino, Johanna, eine Freundin von Johanna und ich. Laura konnte leider nicht mitlaufen, weil sie erkältet war. Zuerst haben wir noch die Halbmarathonläufer angefeuert, dann machten wir noch ein Gruppenfoto.



Die Stimmung war gut, es ging bei uns um ca. 10:00 Uhr los. Die Strecke war natürlich dieselbe wie die letzten Jahre. Linus und Linos liefen sehr schnell los, konnten dies aber auch halten. Linos holte ich noch ein, Saskia hatte auch ein gutes Tempo drauf. Dieses Jahr hat sie sich um fast 5 Minuten verbessert. Lino hat sich um 12 Minuten verbessert. Als wir dann alle total erschöpft, aber glücklich ins Ziel kamen, sahen wir noch den ersten Halbmarathonläufer. Alle zufrieden mit sich selbst gingen wir dann

um ungefähr 13:00 Uhr zum Bootshaus und grillten. Es gab Würstchen und Steaks, wir saßen zusammen und redeten. Nächstes Jahr sind wir natürlich wieder mit dabei.

Wie jedes Jahr liefen auch dieses Mal die WSCler beim Halbmarathon mit. Nach intensiven Trainings in den Monaten davor, das die einen auf der Bergrunde der Halbmarathonstrecke, die anderen in Australien oder Basel verrichteten, war es am 24. April dann soweit. Gegen 9:30 Uhr startete der Lauf und nun sollte sich das regelmäßige Training auszahlen. Neben den Heidelberg-WSClern Christoph, Jannik, Sebastian und zum ersten Mal auch Christian und Clemens, waren Peter und Stefan angereist, die sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen wollten.

Das Wetter machte dem Monat alle Ehre; es war starker Regen angekündigt, der sich aber zum Glück nach hinten verschob. Dazu war es morgens sehr frisch, diese Kälte sollte sich halten und später am Schloss dafür sorgen, dass vereinzelt Schneeflocken die Läufer anspornten, auf den letzten Kilometern nochmal alles zu geben. Die beste Zeit erreichte Jannik mit 1:33:20, dicht gefolgt von Stefan mit 1:36:36. Auch die anderen Ergebnisse, die alle unter der Zwei-Stunden-Marke liegen, können sich sehen lassen. Der einzige, der das Ziel leider nicht erreichte, war Christoph. Er musste aufgrund von Knieschmerzen schon in Neuenheim anfangen zu gehen, half den anderen danach aber tatkräftig, die verbliebenen Läufer anzufeuern. Als dann schließlich alle im Ziel angekommen waren, ging es zum Bootshaus, wo die Erfolge des Tages entsprechend gefeiert wurden.

Diese Leitungen lassen erkennen, dass der WSC sich neben dem Wassersport auch anderen Sportarten zuwendet. Obwohl diese nur als Ausgleich dienen, sind die Sportler hier regelmäßig erfolgreich.

TRAININGSZEITEN IM SOMMER

Montag	Anfängerkurs	17:30	Chris, Jannik
	Schüler	17:00	Sebastian
	Jugend	18:00	Ole
Dienstag	Freizeitgruppe	17:30	
	Schüler	17:30	Ben, Clemens
	Jugend	18:00	Chris
Donnerstag	Schüler	17:15	Heidi, Rike
	Jugend	17:00	Jannik
Freitag	Laufen für alle	17:30	Johannes
	Drachenboot	18:00	Verena
Samstag	Jugend	10:00	Sebastian
Sonntag	Jugend	10:00	nach Absprache

TERMINE

23. Juli:	Heidelberger Drachenbootcup
23. - 28. August:	Deutsche Meisterschaften in Brandenburg
17. September:	Baden-Württembergische Meisterschaften
17. - 18. September:	Sprintregatta in Hof
24. - 25. September:	Schülerregatta in Mannheim

WANDERFAHRTEN

Anmeldungen telefonisch oder online bis 7 Tage vor der Fahrt beim Fahrtenleiter.

17.-18.09.2016 Lampionfahrt Straßburg

Fahrtenleiter jens.bassler@wsc-heidelberg.de

Die Kehler Paddlergilde e.V. mit 3 Fahrten: Samstag: „Krummer Rhein“ 23 km, abends Lampionfahrt durch Straßburg 6 km, anschließend Bootshaushock. Sonntag: „Auenheimer Altwasser“ 21 km. SCHWIMMWESTENPFLICHT! Anmeldung erforderlich.

Gewässer: Krummer Rhein, Iill, Auenheimer Altwasser

KONTAKT

VORSTAND

1. VORSITZENDER	>> JAN SCHLEGEL	>> 0173 30 58 97 4
2. VORSITZENDER	>> MATTHIAS RITTER	>> 0170 83 79 99 2
KASSENWART	>> ANDREAS BRODKORB	>> 0172 28 90 29 5
SPORTWARTE	>> SABRINA SCHECHER	>> 0151 10 41 36 11
	>> OLE SCHMIDT	>> 0175 78 98 74 8
JUGENDWARTE	>> JOHANNES MÜHL	>> 0157 82 61 01 28
	>> SOPHIA POTTHAST	>> (06221) 77 81 02 8
WANDERWART	>> JENS BASSLER	>> 0174 70 55 82 2
SCHRIFTWART	>> LAURA NEUTARD	>> 0176 70 72 91 64
DRACHENBOOTWART	>> VERENA SPIERING	>> 0176 65 99 13 96
BOOTSHAUSWART	>> CHRISTOPH STARK	>> 0151 40 47 01 60
WIESENWART	>> CHRISTIAN SCHANTZER	>> 0179 52 27 48 3

ERWEITERTER VORSTAND

BUSWART		
ÖKOLOGIE	>> EKKEHARD MERZ	>> (0 62 21) 25 15 5
GETRÄNKEWART	>> LAURA NEUTARD	>> 01 76 70 72 91 64
WEBMASTER	>> STEFAN TEICHERT	
SUP	>> ALEXANDER WASCHKE	>> 01 52 53 10 44 50
OUTRIGGER	>> BERNHARD BECKER	

WASSERSPORTCLUB 1931 HEIDELBERG-NEUENHEIM e.V.

UFERSTRASSE 3, 69120 HEIDELBERG

SPARKASSE HEIDELBERG

TEL: (06021) 40 98 54

E-MAIL: wsc-hd@gmx.de

IBAN: DE35 6725 0020 0000 0287 70

SWIFT: SOLADES1HDB

www.wsc-heidelberg.de